

Der Vater that also und nahm ihn hinter sich auf das Pferd. Also hob Eulenspiegel das Hemd auf und zeigte den Leuten seinen Hintern, saß dann wieder nieder. Da aber fuhren die Nachbarn und Nachbarinnen auf und sagten: „Pfiu! was für ein Schalk ist das!“ Eulenspiegel aber sprach: „Höre, lieber Vater, Du siehest, daß ich stillschweige und Niemand etwas thue, und doch sagen die Leute, ich sei ein Schalk!“

Hierauf setzte der Vater seinen lieben Sohn vor sich auf das Pferd. Da saß Eulenspiegel ganz still; aber er sperrte das Maul auf und streckte die Zunge heraus. Da liefen die Leute abermals zusammen und sprachen: „Sehet, was für ein junger Schalk das ist!“ Da sagte der Vater: „Ich sehe wohl, Du bist in einer unglücklichen Stunde geboren. Du sitztest still und schweigst und thuest Niemand etwas, und doch sagen die Leute, Du seiest ein Schalk.“

III.

Wie Claus Eulenspiegel von Kneitlingen wegzog nach der Saale, wo er starb, und wie sein Sohn Till auf dem Seile gehen lernte.

Und der alte Claus Eulenspiegel zog von Kneitlingen hinweg in das Magdeburgische nach der Saale. Daher war Eulenspiegel's Mutter. Und bald darauf starb der alte Claus Eulenspiegel und die Mutter blieb mit ihrem Sohne in dem Dorfe wohnen, und sie aßen und tranken, was sie hatten. Also ward die Mutter arm, und Eulenspiegel wollte, obwol er schon sechzehn Jahre alt war, kein Handwerk lernen, sondern trieb sich umher und übte allerlei brotlose Künste.

Seine Mutter wohnte in einem Hause, dessen Hof an die Saale stieß. Eulenspiegel aber übte sich, auf dem Seile zu gehen und zwar that er dies auf dem Boden des Hauses, da er es vor seiner Mutter nicht durfte. Diese wollte solche Thorheit nicht leiden und drohte, ihn derb zu schlagen. Einmal erwischte sie ihn auch auf dem Seile und ergriff einen großen Knüppel, um ihn damit vom Seile zu schlagen; Eulenspiegel aber entrann durch ein Fenster auf das Dach, so daß sie ihn nicht erreichen konnte.

Nun mußte er allerdings das Seilgehen einstellen, aber doch nur so lange, bis er noch etwas älter wurde. Da fing er wieder